



Land und Leute

Kanal-TÜV: Gesetz wird geändert

VON CHRISTIAN SCHWERDTFEGER

Düsseldorf Die umstrittene Dichtheitsprüfung steht in NRW kurz vor dem gesetzlichen Aus: CDU und FDP haben gestern einen gemeinsamen Antrag zur Änderung des Landeswassergesetzes in den Düsseldorfer Landtag eingebracht. Demnach soll die generelle Verpflichtung für alle Hauseigentümer wegfallen, ihre Abwasserrohre überprüfen lassen zu müssen. Mit den Stimmen der Linkspartei, die in der vergangenen Woche im Umweltausschuss ebenfalls für die Aussetzung der Dichtheitsprüfung gestimmt hatte, haben CDU und FDP bei der Abstimmung im Januar im Landtag die Mehrheit, um das Gesetz gegen den Willen der rot-grünen Minderheitsregierung ändern lassen zu können. „Künftig sollen Kanäle nur noch geprüft werden, wenn ein wirklicher Verdacht eines Schadens vorliegt“, sagt der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Peter Biesenbach.

Bisher ist es laut Gesetz noch so, dass Hauseigentümer bis 2015 ihre Rohre auf Dichtheit prüfen lassen müssen. Die Eigentümerschutz-Gemeinschaft „Haus und Grund“ begrüßt den Vorstoß von CDU und FDP. „Damit wird der Kanal-TÜV vom Regelfall zur Ausnahme“, sagt Verbandsdirektor Erik Uwe Amaya. „Alle kommunalen Satzungen müssen ab In-Kraft-Treten des neuen Gesetzes korrigiert werden.“ Die Neuregelung werde für eine enorme Erleichterung bei den Immobilienbesitzern sorgen, so Amaya.

Mit ihrem Antrag kommt die Opposition einer angekündigten Gesetzesinitiative von Umweltminister Johannes Remmel (Grüne) zuvor, der nach seiner Niederlage im Umweltausschuss ebenfalls eine Änderung des Kanal-TÜV angekündigt hatte.

Kanal-TÜV: Gesetz wird geändert

VON CHRISTIAN SCHWERDTFEGER

DÜSSELDORF Die umstrittene Dichtheitsprüfung steht in NRW kurz vor dem gesetzlichen Aus: CDU und FDP haben gestern einen gemeinsamen Antrag zur Änderung des Landeswassergesetzes in den Düsseldorfer Landtag eingebracht. Demnach soll die generelle Verpflichtung für alle Hauseigentümer wegfallen, ihre Abwasserrohre überprüfen lassen zu müssen. Mit den Stimmen der Linkspartei, die in der vergangenen Woche im Umweltausschuss ebenfalls für die Aussetzung der Dichtheitsprüfung

gestimmt hatte, haben CDU und FDP bei der Abstimmung im Januar im Landtag die Mehrheit, um das Gesetz gegen den Willen der rot-grünen Minderheitsregierung ändern lassen zu können. „Künftig sollen Kanäle nur noch geprüft werden, wenn ein wirklicher Verdacht eines Schadens vorliegt“, sagt der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Peter Biesenbach.

Bisher ist es laut Gesetz noch so, dass Hauseigentümer bis 2015 ihre Rohre auf Dichtheit prüfen lassen müssen. Die Eigentümerschutz-Gemeinschaft „Haus und Grund“ begrüßt den Vorstoß von CDU und

FDP. „Damit wird der Kanal-TÜV vom Regelfall zur Ausnahme“, sagt Verbandsdirektor Erik Uwe Amaya. „Alle kommunalen Satzungen müssen ab In-Kraft-Treten des neuen Gesetzes korrigiert werden.“ Die Neuregelung werde für eine enorme Erleichterung bei den Immobilienbesitzern sorgen, so Amaya.

Mit ihrem Antrag kommt die Opposition einer angekündigten Gesetzesinitiative von Umweltminister Johannes Remmel (Grüne) zuvor, der nach seiner Niederlage im Umweltausschuss ebenfalls eine Änderung des Kanal-TÜV angekündigt hatte.

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Rheinische Post Kevelaer
Dienstag, den 20. Dezember 2011
3

⇒ Impressum ⇒ Kontakt